

„tanterenate“ zu Gast beim Coworking-Projekt „WeserWork“

Im Herbst sollen erste Interessenten Coworking-Arbeitsplätze im Europahafen mieten können. Am 10. Oktober um 18 Uhr erhält das Projekt „WeserWork“ Besuch aus Berlin. Timo Hölzer berichtet über seine Erfahrungen als Betreiber des gut etablierten Coworking-Angebots „tanterenate“.

Die Vortragsreihe des Coworking-Projektes „WeserWork“ wird am 10. Oktober um 18 Uhr mit einem zweiten Vortragsabend fortgeführt. Im Mittelpunkt steht Besuch aus der Bundeshauptstadt: Timo Hölzer, (Mit-)Betreiber vom Coworking-Angebot „tanterenate“, berichtet über seine Erfahrungen.



Ende 2008 startete der Betrieb mit 20 Büroplätzen.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich ein enger Zusammenhalt, der die Freiberufler als eine Art „Agentur“ auftreten lässt. Die Fluktuation ist gering, auf der Warteliste stehen 50 Interessierte. „Mehr über das gelungene Konzept zu erfahren, ist auch für Bremer Coworking-Angebote interessant“, sagt Bernhard Havermann, Geschäftsführer von „WeserWork“.

Aus diesem Grund lädt „WeserWork“ alle Interessierten am 10. Oktober um 18 Uhr zum zweiten Infoabend ein. Er findet im Port Vier im Europahafen, Konsul-Smidt-Str. 8r statt. Der Eintritt ist frei. Nach dem Vortrag bleibt Zeit, um einen Eindruck von der mit Mustermöbeln ausgestatteten, 700 Quadratmeter großen Bürofläche auf zwei Ebenen zu gewinnen. Mit „WeserWork“ nimmt die Bremer Coworking-Szene weiter Fahrt auf. Das Arbeitsmodell Coworking (deutsch „zusammen arbeiten“) ist nicht nur bei jungen Selbstständigen beliebt, die den häuslichen Arbeitsplatz gegen ein gemeinschaftlich genutztes Büro tauschen wollen: „Wir haben Anfragen von Firmen, die temporär Räume für Projekte benötigen“, berichtet Havermann.

„WeserWork“ bietet Mietverträge für Wochen, Monate oder Jahre an. Mehr als ein Laptop und das Handy benötigen die zukünftigen Mieter nicht. Alles andere steht bereit: Tisch, Stuhl, Rollcontainer, WLAN, ein Loungebereich sowie Konferenzräume. Außergewöhnlich ist das Angebot, ein Sekretariat zu nutzen. Die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Anrufe entgegen, recherchieren, kopieren oder helfen bei Versandaktionen. Dieser interne Service sorgt für die soziale Komponente des Angebots und macht das Projekt bundesweit einmalig – denn hier arbeiten Menschen mit Einschränkungen. „Unser Coworking-Angebot ist als Integrationsfirma konzipiert. Wir möchten eine inklusive Arbeitswelt schaffen, in der es selbstverständlich ist, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen arbeiten“, erklärt Havermann.

Details und Infos unter www.weserwork.de

Veranstaltungsort: „WeserWork“ im Port Vier im Europahafen, Konsul-Smidt-Str. 8r

Veranstaltungsbeginn: 10. Oktober, 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte unter weserwork@ifd-bremen.de anmelden.